

# Ein Interview mit dem Bundesfreiwilligen Wilko

## Kleiner Steckbrief

**Name:** Wilko

**Alter:** 19

**Beruf:** Bundesfreiwilliger am EGM (Evangelisches Gymnasium Meinerzhagen, seine ehemalige Schule)



## Zum Sozialen:

### **Was genau machst du?**

Ich betreue die jüngeren Schüler (vor Allem 5&6) Klasse als Lernhilfe und Hausaufgabenbetreuung. Aber auch nebensächliche Aufgaben, wie die Unterstützung des Hausmeisters. Des Weiteren muss ich, wie jeder Freiwilliger Fortbildungen und Seminare machen.

### **Wie kam es dazu? Und wie kann man Bundesfreiwilliger (Bufdi) werden?**

Ich will später Lehramt in den Fächern Kunst und als Zweitfach entweder Erdkunde, Sozialwissenschaften, Chemie, Sport oder Mathe studieren. Ich will in einer Schule arbeiten und das hilft mir herauszufinden, ob ich das wirklich machen will. Und ich wollte etwas Gutes tun nach der Schule und dann war das natürlich optimal.

Um Bufdi zu werden braucht man keinen besonderen Schulabschluss, aber man muss sich trotzdem viel bewerben: Beim Träger, der Einsatzstelle und/oder einer staatlichen Institution. Man muss sich vorher schon erkundigen, was man alles braucht.

Im Schuljahr 2019/20 gab es in Deutschland ca. 200.000 LehrerInnen an Gymnasien.

## **Gibt es Besonderheiten daran, an einer Schule „Bufdi“ zu sein oder ist das, wie an allen anderen Stellen auch?**

Es ist quasi genauso wie an allen anderen Stellen. Es ist halt wie ein Vollzeitjob mit 30 Urlaubstagen und man hat keine Ferien, wie die Schüler. In den Ferien muss ich dann die Betreuung vorarbeiten oder im Schulhaus Tätigkeiten verüben. Oder an den Seminaren, die verpflichtend sind, teilnehmen. Eigentlich von allem etwas, aber das stört mich nicht sonderlich, da die Hilfe ja gebraucht wird.

## **Wie empfandest du denn deine eigene Schulzeit?**

Eigentlich, vor Allem in der Oberstufe, als ziemlich gut. Ich bin gerne zur Schule gegangen. Meine Lieblingsfächer waren Kunst, Sport, „Sowi“ und Erdkunde

## **Welche Eigenschaften sollte man deiner Meinung nach mitbringen, um mit Kindern/Jugendlichen zu arbeiten?**

Man sollte wirklich Spaß daran haben, mit Kindern zu arbeiten, da es sonst schnell anstrengend werden kann. Und dann lohnt es sich auch.

## **Auf einer Skala von 1-10 wie sehr braucht man....?**

**Toleranzfähigkeit** : 8-9

**Hilfsbereitschaft** : 9

**Kommunikationsfähigkeit** : 8

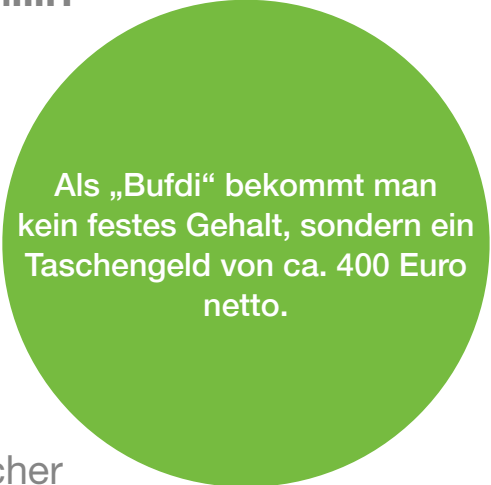
**Zielstrebigkeit** : 4

## **Inwieweit beeinflusst die Corona-Pandemie dein „Bufdi-Dasein“ ?**

Schon ziemlich stark, da ich eigentlich nie sicher sein kann, ob ich nächste Woche „meine Kinder“ sehen kann.

## **Was ist für dich die größte Herausforderung?**

Sich auf Jeden individuell einstellen zu können. Jedes Kind hat so seine eigenen Probleme und damit umzugehen und sich darauf einzulassen ist manchmal schwierig.



Als „Bufdi“ bekommt man kein festes Gehalt, sondern ein Taschengeld von ca. 400 Euro netto.

## **Was wünschst du dir noch für deine weitere Zeit am EGM?**

Ich bin an der Schule seit dem 01.09.2020 und werde bis zum 31.08.2021 dort sein. Für die weiteren 8 Monate wünsche ich mir natürlich eine tolle Zeit und dass ich auch etwas anderes als den Ausnahmezustand, auf Grund der Pandemie, als „Bufdi“ erleben werde.

## **Willst du dich danach weiterhin sozial engagieren?- Wenn ja, warum?**

Eigentlich ist Lehrer sein ja soziales Engagement- also ja! Aber mir ist wichtig mit Schülern zu arbeiten. Ich könnte mir aber beispielsweise nicht vorstellen im Altenheim zu arbeiten.

## **Was sind deine Ziele für die Zukunft?**

Ein guter Studienplatz als erstes, danach, dass sich mein Sozialleben nach Corona „normalisiert“. Aber so „Haus bauen“ nicht, da denk ich noch gar nicht drüber nach. Ich will eigentlich nur einen Job, den ich gerne mache und mit einem festem Gehalt. Am wichtigsten ist mir aber im Alter nicht einsam zu sein, sondern noch Freunde, Frau und Familie zu haben.

**Danke dir für deine Offenheit und alles Gute!**